

Einzelplan 11 Zu Budgeteinheit 11.260

I. Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit ist fachlich gegliedert in das "Zentrum für Gesundheit in der Arbeit" und das "Zentrum für Öffentliche Gesundheit"

Mit Standorten in Düsseldorf, Münster und Bielefeld sind wir in ganz Nordrhein-Westfalen präsent.

Unser Aufgaben- und Leistungsspektrum beinhaltet im Kern:

- die Beratung und Unterstützung der Behörden und Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände in Fragen der Gesundheit, der Gesundheitspolitik sowie der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in der Arbeitswelt,
- sicherheitstechnische Aufgaben im Bereich des Arbeitsschutzes zum Schutz Dritter und
- Aufgaben des Patienten- und Verbraucherschutzes auf dem Gebiet der Arzneimittelsicherheit.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Produktkosten	21 739 373	22 113 723	-374 350	-
- Erlöse in eigener Verantwortung	249 000	249 000	-	-
= Zuführungsbedarf	21 490 373	21 864 723	-374 350	-
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.				

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.				

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 EUR
Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.				

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (inklusive Aushilfen)	315	355	-40	-

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007
Es werden keine Grundkennzahlen der Budgeteinheit ausgewiesen.				

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007
1	Gesundheitsrisiken bei der Arbeit	5 279 830,00	5 277 822,00	2 008,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	27 550,00	27 550,00	-,—	-,—
	Zahl der Produkte	11,00	18,00	-7,00	-,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	24,00	24,00	-,—	-,—
	Auslastungsquote in %	83,64	-,—	83,64	-,—
2	Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung	4 110 838,00	4 104 973,00	5 865,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	13 650,00	13 650,00	-,—	-,—
	Zahl der Produkte	15,00	16,00	-1,00	-,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	19,00	19,00	-,—	-,—
	Auslastungsquote in %	83,64	-,—	83,64	-,—
3	Gesundheitsschutz, Gesundheitsberichterstattung	3 205 267,00	3 559 476,00	-354 209,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	10 000,00	10 000,00	-,—	-,—
	Zahl der Produkte	11,00	48,00	-37,00	-,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	16,00	16,00	-,—	-,—
	Auslastungsquote in %	83,64	-,—	83,64	-,—
4	Gesundheits- und Innovationsmanagement	1 988 938,00	2 002 205,00	-13 267,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	115 400,00	115 400,00	-,—	-,—
	Zahl der Produkte	8,00	24,00	-16,00	-,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	9,00	9,00	-,—	-,—
	Auslastungsquote in %	83,64	-,—	83,64	-,—
5	Arzneimittel	2 289 540,00	2 301 847,00	-12 307,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	74 600,00	74 600,00	-,—	-,—
	Zahl der Produkte	4,00	9,00	-5,00	-,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	10,00	10,00	-,—	-,—
	AUslastungsquote in %	83,64	-,—	83,64	-,—
6	EU-Projekte (Komplementärfinanzierung)	1 303 811,00	1 281 801,00	22 010,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	-,—	-,—	-,—	-,—
	Zahl der Produkte	7,00	10,00	-3,00	-,—
	Anteil an den Gesamtkosten in %	6,00	6,00	-,—	-,—
	Auslastungsquote in %	83,64	-,—	83,64	-,—
7	Andere Dienstleistungen	3 561 149,00	3 585 599,00	-24 450,00	-,—
	Erlöse in eigener Verantwortung	7 800,00	7 800,00	-,—	-,—
	Zahl der Produkte	9,00	22,00	-13,00	-,—
	Leistungskennzahl	16,00	16,00	-,—	-,—
	Auslastungsquote in %	83,64	-,—	83,64	-,—
	Summe der Produktkosten	21 739 373,00	22 113 723,00	-374 350,00	-,—
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	249 000,00	249 000,00	-,—	-,—
	= Zuführungsbedarf	21 490 373,00	21 864 723,00	-374 350,00	-,—

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Erläuterung zu den Kennzahlen:

Zahl der Produkte: Die Anzahl der Produkte ist im Wege der 1. Aufgabenkritik und der Definition des neuen Aufgabenspektrums des LIGA NRW reduziert worden. In einer anstehenden zweiten Aufgabenkritik kann es zu weiteren Änderungen für das Haushaltsjahr 2009 kommen.

Auslastungsquote: Die Auslastungsquote berechnet sich aus dem Quotienten aus der Ist-Arbeitszeit eines Jahres, abzüglich 4,5% Krankheitstage und 11,857% (30 Tage) Urlaub im Durchschnitt, mal 100. Basis ist dabei die Anzahl der Arbeitstage für 2009 abzüglich NRW-Feiertage (235 Tage). Sie gibt daher die zur Verfügung stehende Personalkapazität an. Die KRankheitsquote ist aus dem AOK-Bericht für das Jahr 2007 entnommen.

Einzelplan 11 Zu Budgeteinheit 11.260

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Durch das Landesinstitut sollen insbesondere folgende Ziele verstärkt verfolgt werden:

- Bereitstellung von evidenzbasierten Entscheidungsgrundlagen für gesundheitspolitisch relevante Fragen in den Bereichen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Gesundheit in der Arbeitswelt sowie der sicheren Gestaltung von Technik und Produkten;
- Intensivierung der Erarbeitung fachlicher Konzepte, Strategien und Handlungsprogrammen zur Sicherung und Förderung der Aufgabenbereiche Gesundheit und Arbeitsgestaltung;
- Verstärkung des leistungsfähigen Instruments der Steuerung der Versorgung durch Gesundheitsdienste und zur Koordination von gesundheitspolitischen Programmen;
- Schaffung einer Plattform für Aktivitäten des Landes in der öffentlichen Gesundheit und in der Arbeitswelt sowie für die Vernetzung der verschiedenen Akteure, um damit zugleich den Gesundheitsstandort NRW zu stärken;
- Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in NRW, vor allem durch Förderung der Spitzenmedizin;
- Stärkung der angewandten Versorgungsforschung;
- Vernetzung der Einrichtungen und Akteure im nordrheinwestfälischen Gesundheitswesen und bei der Gesundheit in der Arbeitswelt sowie Bereitstellung von Expertenwissen durch verstärkte Anwendung der Telemedizin.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2009	SOLL 2008	Differenz 2009-2008	IST 2007

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	241 000	241 000	-	-
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	8 000	8 000	-	-
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	249 000	249 000	-	-
HG 4 Personalausgaben	12 691 000	13 595 100	-904 100	-
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	8 020 700	7 477 200	+543 500	-
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	7 200	7 200	-	-
HG 7 Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	1 035 700	1 033 900	+1 800	-
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86 Darlehen	-	-	-	-
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	21 754 600	22 113 400	-358 800	-

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2009 EUR	fällig in		
		2010 EUR	2011 EUR	2012ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	150 000	150 000	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	-	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	150 000	150 000	-	-

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan 11
Zu Budgeteinheit 11.260

IV. Identitätsnachweis nach § 33a HGrG

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2009 EUR	SOLL 2008 EUR	Differenz 2009-2008 EUR	IST 2007 TEUR
Summe der Einnahmen	249 000	249 000	-	-
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	249 000	249 000	-	-
Summe der Ausgaben	21 754 600	22 113 400	-358 800	-
+ AfA	1 040 000	1 040 000	-	-
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	1 001 670	1 001 670	-	-
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 410,- und 5.000,- EUR)	-	-	-	-
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Aus- gaben)	1 049 450	1 033 900	+15 550	-
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaß- nahmen)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	1 158 647	1 158 647	-	-
+ kalkulatorische Beihilfen	151 200	151 200	-	-
= Produktkosten	21 739 373	22 113 723	-374 350	-
- Erlöse in eigener Verantwortung	249 000	249 000	-	-
= Zuführungsbedarf (I.2)	21 490 373	21 864 723	-374 350	-

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung